

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Ostschweizerischen Geographisch-Commerciellen Gesellschaft in St. Gallen  
**Herausgeber:** Ostschweizerische Geographisch-Commercielle Gesellschaft  
**Band:** - (1937-1938)  
**Rubrik:** 58. Jahresbericht 1936-1937

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 58. Jahresbericht

der Ostschweizerischen Geographisch-Kommerziellen Gesellschaft  
in St. Gallen pro 1936—1937

Mittwoch, den 1. September 1937, im Restaurant „Hörnli“

*Hochverehrte Anwesende!*

Weil unser Kassier und unser Aktuar ihr Amt erst antraten und wegen des Sängertages, das kurz vor den Sommerferien stattfand, ist unsere Generalversammlung auf den heutigen Tag verschoben worden, was nach unsern Statuten durchaus zulässig ist.

Unser abgelaufenes Berichtsjahr weist, abgesehen von einigen personellen Änderungen im Vorstand, wenig Neuigkeiten auf.

An Vorträgen wurden im letzten Winter deren acht abgehalten. Der Vortrag Boßhard über China wurde vereint mit der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft, und derjenige über eine Autoreise durch die Union gemeinsam mit dem Neuen Esperantoklub abgehalten. Die verschiedenen Vorträge lauteten:

- 3. November: Wanderfahrten in Spanien. Von Herrn J. Hofstetter, Kaufmann, St. Gallen.
- 16. November: Das China von heute. Von Herrn Walter Boßhard aus Peking.
- 14. Dezember: Wanderwege. Von Jakob Eß, Meilen.
- 11. Januar: Erlebtes Frankreich. Von Herrn Prof. Dr. Hofstetter, St. Gallen.
- 29. Januar: Eine Reise von Mombasa nach Kapstadt. Von Herrn Otto Fischbacher, Kaufmann, St. Gallen.
- 15. Februar: Hawaii, Land und Volk. Von Herrn Dr. Rittmeyer, Erlen.
- 1. März: Im Auto durch die Union. Von Herrn Josef Scherrer, Los Angeles.
- 21. März: Die Melioration der linksseitigen Linthebene. Von Herrn Ingenieur Meyer, Lachen-Schwyz.

Unsere Vorträge waren mit wenig Ausnahmen recht gut besucht. Den Herren Referenten sei auch an dieser Stelle nochmals der beste Dank ausgesprochen für ihre interessanten Darbietungen.

Das nächste Mitteilungsheft erscheint noch diesen Herbst. Es wird enthalten: eine kurze Biographie des Afrikaforschers Prof. Dr. Georg Schweinfurth, eine Afrikareise von Gottfried Roth, eine Beschreibung zweier alter holländischer Globen. Dazu gesellen sich der Jahresbericht des völkerkundlichen Museums, sowie die Berichte unserer Gesellschaft von 1934 bis 1936 samt zwei Nekrologen.

*Bibliothek.* Unsere Bibliothek versandte im vergangenen Jahr 92 Mappen mit total 437 Nummern. Leider ist unser verehrter Herr Prof. Dr. Hildebrand von seinem Amt als Bibliothekar zurückgetreten. An seine Stelle trat Herr Diogo Graf, der gleichzeitig das Amt des Aktuars übernahm.

*Geographisches Handbuch.* Es wird unsere Mitglieder freuen zu vernehmen, daß das große Werk von Herrn Prof. Dr. Früh seiner Vollendung entgegengeht. Wir freuen uns darüber, nicht nur für die Abonnenten der „Geographie der Schweiz“, sondern vor allem für den verdienstvollen Schöpfer dieses großartigen Werkes, das im In- und Ausland recht hohe Beachtung findet. Herr Prof. Dr. Früh feierte übrigens am 22. Juni seinen 85. Geburtstag. Möge der Jubilar in voller Gesundheit noch eine Reihe glücklicher und schöner Lebensjahre genießen, nachdem er bis ins hohe Alter hinein unablässig an seinem Lebenswerk gearbeitet hat.

*Mitgliederbewegung.* Unser Mitgliederbestand steht heute auf 185. Unter den Toten beklagen wir unsern frühern, hochverdienten Präsidenten Herrn Prof. Werder, weiter unsern ehemaligen Vizepräsidenten, Herrn Schefer-Laager, sowie die sehr geschätzten Freimitglieder Carl Felix Schelling und Herr „Wetterwart“ Keßler, sowie Herrn E. Rusconi.

Von Herrn Prof. Werder und von Herrn Schefer-Laager wird im kommenden Jahresheft ein Nekrolog aus der Feder von Herrn Dr. Ruetschi erscheinen. Ich möchte hier nur folgendes beifügen: Herr Prof. Werder übernahm das Präsidium unserer Gesellschaft im Jahre 1902. Seine Wahl zum Vorsitzenden unseres wissenschaftlichen Vereins erwies sich in der Folge als ausgezeichnet. War doch Herr Prof. Werder nicht nur ein Wissenschaftler, sondern ein ebenso weitgereister, sprachenkundiger, praktischer und sehr bescheidener Kaufmann. Großzügigkeit, ein fester Wille und ein kluger Weitblick bildeten die Grundlage der großen Erfolge von Herrn Prof. Werder. Als Präsident unserer Gesellschaft machte sich der Verstorbene verdient um mancherlei Neuerungen und Abwechslungen, die er in der Gesellschaft einführte. Erwähnt seien die Exkursionen, die gesellschaftlichen Zusammenkünfte mit Auslandschweizern, der Amundsen- und der Peary-Vortrag usw. Ein Hauptverdienst von Herrn Prof. Werder war die Erreichung des Bundeskredites für das Handbuch von Dr. Früh. — So wird der liebe Verstorbene in unserer Gesellschaft in treuem Andenken weiterleben. Mit Herrn Prof. Werder war die Tätigkeit unseres langjährigen Vizepräsidenten Herrn Schefer-Laager eng verbunden. Auch er hat sich in außerordentlich reger Weise um die Interessen unserer Gesellschaft verdient gemacht. Wir werden auch diesen vornehmen, feinen Kaufmann der alten Garde in bester Erinnerung behalten.

Was Herr Keßler als meteorologischer Beobachter über vier Jahrzehnte mit größter Gewissenhaftigkeit geleistet hat, ist wohlbekannt. Der selten treue, bescheidene Mensch wird schwer zu ersetzen sein. — Carl Felix Schelling, dieser sonnige Freund unserer Ziele, war stets unser treuer Helfer bei festlichen Anlässen. Wer hat nicht die hübschen Gedichte und Kinderaufführungen bei unserer Fünfzig-Jahrfeier in bester Erinnerung?

Von unserer Kommission sind die Herren Aktuar Dr. Hildebrand und Herr Kassier Emil Wegmann zurückgetreten, beide zufolge starker beruflicher Inanspruchnahme. Versuche, die beiden Herren im Vorstand festzuhalten, scheiterten bedauerlicherweise. Es blieb nichts anderes übrig, als die Demission der beiden Herren anzunehmen. Es ist mir ein aufrichtiges Bedürfnis, sowohl Herrn Prof. Dr. Hildebrand als auch Herrn Wegmann für ihre große, gewissenhafte und stets prompte Arbeit den herzlichsten Dank auszusprechen.

An Stelle von Herrn Wegmann trat unser bisheriger Rechnungsrevisor, Herr Dr. Otto Widmer, und an diejenige von Herrn Prof. Dr. Hildebrand Herr Lehrer Diogo Graf. Unsere Kommission wurde weiterhin ergänzt durch ein neues Vizepräsidentium, das Herrn Dir. Wellauer zufiel. Als fünftes Mitglied des engern Vorstandes wurde in seiner Eigenschaft als Museums-Vorstand Herr Dr. Krucker gewählt. Die übrigen Mitglieder unserer Kommission sind die Herren Ständerat Ackermann, Dr. W. Müller, Aug. Fehrlin und Armin Lerch. Ich begrüße vorab unsere neuen Mitglieder im Vorstand. Ich freue mich auf die kommende gemeinsame Arbeit mit ihnen und dem gesamten Ausschuß. Für den Kanton Thurgau ist durch den Hinschied unseres verehrten Herrn Dr. Leutenegger ein Ersatz notwendig. Voraussichtlich tritt Herr Regierungsrat Dr. Müller in die Lücke.

Unser Rechnungsrevisor Herr Hagger hat schon seit Jahren um den Rücktritt nachgesucht. Immer aber nahm er das Amt jeweils nochmals an. Wir durften aber die Güte dieses lieben Mitgliedes nicht mehr in Anspruch nehmen. An seine Stelle und an diejenige von Herrn Dr. Otto Widmer wählten wir die Herren Prof. Dr. Arnold und Herrn Gottlieb Ernst von der kaufmännischen Handelsschule. Den Herren Hagger und Dr. Widmer sprechen wir für ihre langjährige, treue Arbeit den wärmsten Dank aus. Wir werden auch dieser guten Dienste stets gedenken.

Als freudiges Ereignis dieses Jahres möchte ich das 80. Geburtstagsfest unseres lieben Mitgliedes Herrn Konsul Zollikofer gedenken. Wir sandten dem lieben Jubilaren zu dieser seltenen Feier einen Blumenstrauß.

*Exkursion.* Neuerdings wollten wir die Exkursion nach dem Etzelwerk durchführen. Leider war die Zahl der Anmeldungen für die Abhaltung des Ausfluges zu gering. Dafür wird am kommenden Sonntag unsere Gesellschaft eine Wanderung durch das Fürstentum Liechtenstein ausführen, und zwar unter der Führung von Herrn Prof. Schedler, alt Regierungschef.

*Kassa.* Über sie wird Herr Dr. Otto Widmer referieren. Sie werden mit Freude registrieren, daß an Stelle jahrelanger Defizite heute ein kleines Vermögen vorhanden ist. Trotzdem ist sehr zu bedauern, daß unsere Subventionen Jahr um Jahr kleiner werden. Graubünden und Glarus geben überhaupt keine Beiträge mehr.

Letztes Jahr war die Rede von zwei holländischen Globen aus dem Jahre 1640. Diese beiden Schätze, die von ansehnlichem Werte sind, sowie eine Scheuchzerkarte haben wir gegen einen Empfangsschein im neuen Museum deponiert.

Zur Erledigung der laufenden Vereinsgeschäfte ist unser Ausschuß viermal zusammengetreten. Es drängt mich, allen Mitgliedern unseres Vorstandes für ihre Mitarbeit den besten Dank auszusprechen. Dank aber auch allen Behörden, die uns selbst in schwerer Zeit noch mit Beiträgen bedachten, wie die Regierungen von St. Gallen, dem Thurgau, Appenzell und der Stadtgemeinde St. Gallen. Dank aber auch allen Mitgliedern, die Treue zu unserer Gesellschaft hielten.